



FBG Fulda Forstbetriebsgemeinschaft Fulda

Vorsitzender: Markus Leibold

Tulpenstraße 6, 36041 Fulda

Tel.: 0151/17624621

E-Mail: forstbg-fulda@t-online.de

www.forstbetriebsgemeinschaft-fulda.com

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2025 am 23.10.2025 um 20:00 Uhr

Begrüßung

Markus Leibold begrüßt die anwesenden Mitglieder, den ehemaligen Geschäftsführer Jochen Rümmer, sowie die ehemalige Kassiererin Heid Gärtner, die zahlreich erschienen Bediensteten von Hessen Forst und die Gäste der FWV Osthessen.

Kassenbericht 2024 und 2025

Der Kassierer Marco Bickert gibt einen Überblick über die Finanzen der FBG in 2024. Durch das Ausscheiden des alten Vorstandes und des Geschäftsführers, lag die Verantwortung für die Finanzen noch nicht über die gesamte Dauer bei dem neuen Kassierer.

Das Vermögen der Forstbetriebsgemeinschaft teilt sich auf fünf Konten auf. Marco Bickert erläutert die verschiedenen Konten und gibt einen ausführlichen Einblick zu den verschiedenen Einnahmen sowie Ausgaben. Innerhalb des Jahres 2024 hat sich das Vermögen der FBG um 2.767,19€ erhöht, sodass sich am 31.12.2024 ein Kassenstand in Höhe von 145.195,71€ ergab.

Der neue Kassier Marco Bickert führt mit Antritt seiner Zuständigkeit eine neues Buchungssystem ein. Dies erläutert er den anwesenden Mitgliedern ausführlich anhand der verschiedenen Einnahmen und Ausgaben für den Zeitraum 01.01.-30.09.2025.

Der Vermögensstand am 30.09.2025 betrug 153.015,95€, was einem Vermögenszuwachs von 7.815,24€ entspricht (Kassenstand 162.030,67€).

Durch die noch zu erwartenden Buchungen im vierten Quartal 2025 wird ein ungefähre Vermögensstand zum 31.12.2025 von 151.300€ geschätzt.

Dies würde für das Jahr 2025 ein Vermögenszuwachs von etwa 6100€ bedeuten.

Bericht Kassenprüfer und Neuwahl Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Klaus Waider und Herbert Kremer haben am 21.01.2025 die Kasse geprüft. Die Buchungen, Belege und Kassenstand wurden für richtig befunden.

Für den Zeitraum 01.01.-30.09.2025 waren die Kassenprüfer Klaus Waider und Michael Vogel zuständig. Die Kassenprüfung fand am 15.10.2025 im Büro der FBG statt.

Klaus Waider berichtet über die Kassenprüfung und lobt ausdrücklich die ordentliche und übersichtliche Kassenführung durch Marco Bickert. Die Kassenprüfer bestätigen eine korrekte und richtige Kassenführung für das Geschäftsjahr 2024 /1.1. – 31.12.) und empfehlen der Versammlung die Entlastung des Vorstandes. Die Vorstandsmitglieder enthalten sich bei der Abstimmung, die restliche Versammlung stimmt für die Entlastung. Turnusmäßig scheidet Klaus Waider als Kassenprüfer aus. Die Versammlung wird um Vorschläge für einen neuen Kassenprüfer gebeten.

Vorgeschlagen wird Edwin Brähler, dieser wird bei einer Enthaltung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

FBG Fulda

Tulpenstraße 6

36041 Fulda

Steuernummer: 018/227/10094

Vorsitzender

Markus Leibold

0151/17624621

forstbg-fulda@t-online.de

Bankverbindung

Raiffeisenbank im Fuldaer Land

IBAN: DE72 5306 2035 0000 4027 61

BIC: GENODEF1GLU



Bericht der Geschäftsführung

Markus Leibold gibt einen Überblick über das bisherige Geschehen. So schied Anfang des Jahres Jochen Rümmer als Geschäftsführer aus, die Räumlichkeiten der FBG im Forstamt Fulda wurden aufgrund Eigenbedarfes gekündigt, daher bindet sich das Büro der FBG nun in der Tulpenstraße 6 in Kämmerzell.

Der Kontostand der FBG ist erfreulicherweise nicht zuletzt durch die erstmals beantragte und bewilligte C2-Förderung gestiegen. Um die für die Förderung notwendigen Kosten möglichst gering zu halten appelliert Markus Leibold an die Mitglieder, die das von der Förderstelle geforderte Informationsschreiben bisher noch postalisch erhalten haben, ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen.

Im März wurde durch die FBG wieder eine Sammelbestellung von Forstpflanzen organisiert. Erstmals erfolgte die Rechnungsstellung durch die Baumschule, da nur diese die Zertifikate zu den Herkunftsnachweisen weitergeben darf. Die FBG ist hierzu nicht berechtigt. Markus Leibold berichtet zu der Waldlehrfahrt in Lohr am Main. Er lobt ausdrücklich die Gastgeber aus dem Revier Frammersbach für ihr Engagement bei der Waldführung.

Ein weiterer wichtiger Termin war das PEFC-Audit am 14./15. Mai. Hierbei wurden einige Abweichungen durch den Auditor festgestellt. Unter anderem kritisierte der Auditor einen zu starken Verbiss der Verjüngung, das Verlassen der Rückegassen durch Erntemaschinen, Müll im Wald sowie unsachgemäßes Fällen von Bäumen. Für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Audits bedankt sich Markus Leibold bei den Mitarbeitern des Forstamts Fulda.

Markus Leibold berichtet über die von der FBG durchgeführten Ersatzmaßnahmen. Zu Beginn 2025 waren 21 Flächen vorhanden. Zwei wurden als gesichert abgeschlossen, zehn weitere wurden durch das Regierungspräsidium abgenommen, sodass nur noch der Zaun abgebaut werden muss, acht Flächen sind noch pflegebedürftig.

Die Dienstleistungen der FBG werden den Mitgliedern nähergebracht. So unterstützt die FBG bei Förderanträgen, organisiert eine Sammelbestellung von Forstpflanzen, bietet Sachmittel wie Zaunbaumaterial oder Einzelschutz an, bietet die gemeinsame Haftpflicht- und Waldbrandversicherung an, sowie die PEFC-Zertifizierung. Außerdem fördert die FBG die Anschaffung von Sicherheitsbekleidung für die Holzernte und die Teilnahme an Lehrgängen der mobilen Waldbauernschule für ihre Mitglieder.

Ausblick auf den Holzmarkt durch Hartmut Ziegler (FWVO)

Hartmut Ziegler gibt einen Überblick über die FWVO. Für die Mitglieder von sechs FBG 'n wird Holz vermarktet. Im Jahr 2024 wurden etwa 60000fm verkauft. Die FBG Fulda hatte hier nur einen Anteil von 2,5% was etwa 1520fm entspricht. Im Durchschnitt wurden 68€/fm Erlös erzielt. Ein Großteil der Erntemenge bestand aus Nadelholz insbesondere Fichte. Für das Jahr 2025 kalkuliert Ziegler mit niedrigeren Mengen aufgrund der deutlich zurück gegangenen Schadholzmengen. Aufgrund des generell knappen Angebotes an Fichtenholz rechnet Ziegler mit steigenden Preisangeboten. Die Fichte befindet sich derzeit bei 120€/fm ab der Stärkeklasse 2b. Die Preise bei der Kiefer 90-95€/fm, sowie 130-140€/fm für Douglasie und Lärche liegen ebenfalls auf einem guten Niveau.



Bei dem Laubholz sind die Absatzmöglichkeiten dagegen beschränkt. Zum einen wegen geringen Mengen, sowie der Exportprobleme bei der Buche. Gerade diese kann nur im Rahmen der bisher gemeldeten und vertraglich zugesicherten Mengen veräußert werden. Die Buche erzielt im Brennholzsortiment Preise von 80€/fm inkl. MwSt. Seitens der Mitglieder wird angeregt die Preise auf der Homepage der FBG zu veröffentlichen.

Bericht des Forstamts Fulda

Wigbert Gutmann berichtet über die verschiedenen Lehrgänge der Waldbauernschule sowie die möglichen forstlichen Förderungen.

Seit kurzem sind wieder Förderungen nach der Extremwetterrichtlinie sowie nach den Richtlinien für forstliche Förderungen möglich. Hierbei ist es nur noch möglich die Förderungen digital zu beantragen. Dies geschieht, sofern möglich über das Lawile Portal der WI-Bank. Dieses Jahr wurde aufgrund technischer Probleme auf ein vereinfachtes Verfahren gesetzt. Wigbert Gutmann gibt einen Überblick über die neuen Förderanträge Landesförderung Waldumbau (B5), Aus-/Fortbildung von Beschäftigten (C5), sowie Projektmanagement (C6).

Er mahnt unbedingt bei fristgebundener Förderung auf die Fristen bei der Antragstellung zu achten. Diese sind für den Herbst der 01. März sowie der 01. September für Förderungen mit Beginn im Frühjahr.

Wigbert Gutmann berichtet ebenfalls über die EUDR-Verordnung. Hier herrsche teilweise noch große Unklarheit. Aufgrund der Verordnung müsse ab 30.12.2025 für jede Erntemaßnahme bzw. jeden Holzverkauf eine Sorgfaltserklärung abgegeben werden. Diese kann nur nach Registrierung in einem EU-Portal erfolgen. Nach Abgabe der Sorgfaltserklärung erhält man eine Referenznummer, welche für den Verkauf und die Logistik von Holzeinschlägen notwendig ist. Ob die Richtlinie zu Ende des Jahres in Kraft tritt, ist noch unsicher. Derzeit sieht es so aus, als ob das Inkrafttreten erneut verschoben wird.

Friederike Prömse-Schneider stellt die neue Hessische Waldbaufibel vor. Unter anderem erläutert sie hieraus die Auswirkungen von Durchforstungen auf die Wasserverfügbarkeit in Böden. In Versuchen habe sich gezeigt, dass in gut durchforsteten Beständen das Bodenwassergehalt höher sei und die Erholung nach extremen Dürren schneller erfolge. Des Weiteren erläutert sie Empfehlungen zu einzelnen Baumarten sowie die verschiedenen Waldentwicklungsziele. In Kombination hierzu stellt sie das BaEM Portal der NWVFA vor.

Durch den im Referendariat befindlichen Vicco von Lehsten werden den Mitgliedern möglich Folgen und Einflussnahmen der Waldbesitzer bei erhöhtem Wildverbiss vorgestellt. Durch verstärkten Verbiss vom Rehwild und Schäl- und Fegeschäden fände zudem eine Entmischung von Baumarten statt.

Termine

Die Herbstpflanzenbestellung wird am 14.11.2025 geliefert. Bestellungen sind bis zum 01.11 möglich.

Die Waldlehrfahrt findet am 07.05.2026 statt. Ausflugsziel ist Limburg.



Verschiedenes

Markus Leibold berichtet über die neu eingeführte Förderung der FBG zur Teilnahme an Lehrgängen der mobilen Waldbauernschule. Bezuschusst werden 30€/Tag.

Die zukünftigen Termine der Jahreshauptversammlung werden am Jahresanfang sein. Die nächste Versammlung wird im Frühjahr 2026 nur mit den Vorständen der FBV's, Waldgenossenschaften sowie Vertretern der Kommunalwäldern stattfinden. Dies begründet sich unter anderem an der zeitlichen Nähe zur diesjährigen Versammlung. Die Versammlung 2027 findet wieder mit allen Mitgliedern statt.

Die Versammlung wird um 22:17 Uhr beendet.

Gez.
Markus Leibold, Vorsitzender
Matthias Rippert, Schriftführer